



21.03.2017

Tarifrunde Regiobus Stuttgart (RBS): **Da muss mehr kommen!**

Die Meinung in der Belegschaft und in der Tarifkommission bei RBS ist eindeutig: Das bisherige Arbeitgeberangebot ist unzureichend. Der Arbeitgeber muss nachsteuern. Sonst ist ein Warnstreik unvermeidlich.

RBS bietet für dieses Jahr eine einheitliche Entgelterhöhung um 70 Euro und ab 2018 ein "Wahlmodell light" - mit der Wahl zwischen 1,3 % Erhöhung oder drei Tagen Urlaub, aber ohne Arbeitszeitverkürzung. Angeblich sei das bereits das "Maximale".

Wir sagen: Das ist zu wenig! Das "Maximale" reicht nicht aus. Wir fordern:

- 2017 mindestens 85 Euro mehr für alle
- und 2018 das EVG-Wahlmodell ohne Abstriche! Also mit der Wahl zwischen 2,6 % mehr, sechs Tagen Urlaub oder Arbeitszeitverkürzung.

Der Arbeitgeber hat jetzt bis 28. März Zeit, uns zu signalisieren, ob er sein Angebot noch einmal nachbessert. Tut er das nicht, ist ein Warnstreik noch vor der nächsten Verhandlungsrunde unvermeidlich.

**Wir leben
Gemeinschaft**



Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft
Geschäftsstelle Stuttgart
Willi-Bleicher-Straße 20, 70174 Stuttgart
0711 – 9978073, www.evg-online.org

Mitglied:
des Deutschen Gewerkschaftsbundes (DGB)
der Europäischen Transportarbeiter-Föderation (ETF)
der Internationalen Transportarbeiter-Föderation (ITF)